

Stadtverwaltung Ettenheim
Bürgermeister Bruno Metz
Rohanstr. 16, 77955 Ettenheim
Tel. 07822 432-100, Fax. 432-991
E-Mail: metz@ettenheim.de



Ettenheim, 31.01.2024
Az.: M/Je

Statement Bürgermeister Bruno Metz zur Verabschiedung des Haushalts 2024

Es gilt das gesprochene Wort

Bund und Land beschließen und häufig landen die damit verbundenen Arbeitsaufträge bei uns Städten und Gemeinden. Das drückt sich auch in stets steigenden kommunalen Budgets aus, auch bei uns, wo dieses Jahr bei der Stadt, ihren Eigenbetrieben und Stiftungen rund 74,25 Millionen € ausgegeben werden sollen. Die Themen sind vielfältig und sie werden jedes Jahr mehr: Z.B. in Betreuung und Bildung, Bauinfrastruktur, Naturschutz, Stadt-sanierung, Wohnraumschaffung, Wirtschaftsentwicklung, Fahrradinfrastruktur, Freizeit- und Sportanlagen, Feuerwehr und Katastrophenschutz, Gesundheit, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und vielem mehr.

Wir haben bei den Investitionen knapp 18 Millionen € vorgesehen, was angesichts auch in diesem Jahr nicht ausbleibenden Überraschungen zu Fördertöpfen, Rechtsverfahren und anderem mehr am Jahresende vermutlich nicht alles ausgegeben sein wird. Was wir heute leider nicht wissen, ist, welche der ambitionierten Maßnahmen noch ausgebremst wird. Daher gehen wir in das Jahr 2024 mit einer ordentlichen Portion Optimismus. Maßnahmen, die wir miteinander für wichtig erachten, sind im Plan aufgeführt und das Bestreben ist, möglichst viele davon auch zu erledigen. Insofern ist dies eine Haushaltsplanung, die die Chancen, die sich jetzt und im Laufe des Jahres bieten, im Sinne einer zügigen Stadtentwicklung nutzen möchte.

Schwerpunkte sind auch in diesem Jahr Themen der Familienpolitik. Ein ganz wunderbares Projekt ist der Umbau des Volksbankgebäudes zu einer zeitgemäßen Mediathek. Dazu entsteht mit HeimEtt eine wertvolle Einrichtung für soziale Vereinigungen in der Stadt wie etwa Altenwerk, Seniorenrat und Nachbarschaftshilfe und wir bauen eine neue Kita.

Wir werden manche aufgegrabene Straße sehen, weil neue Wasser- oder Abwasserleitungen, Breitbandkabel, Fernwärmeanschlüsse und anderes verlegt werden.

Mehrere Maßnahmen im Natur- und Umweltschutz sind aufgenommen. Einige davon sind im Budget kaum sichtbar, etwa die enge Begleitung des neuen Windparks am Schnürbuck, der einmal rund die Hälfte des in Ettenheim verbrauchten Stroms produzieren soll. Wir hoffen sehr auf eine baldige Genehmigung, sodass die Arbeiten in diesem Jahr gut vorankommen und der Windpark im kommenden Jahr ans Netz gehen kann.

Ähnlich ist es bei der Gesundheit. Viel Arbeit läuft auch in diesem Segment jenseits des Budgets, in dem sich aber immerhin 4 Defibrillatoren befinden, die an mit Fachleuten gut ausgewählten und zugänglichen Stellen angebracht werden. Daneben läuft in enger Begleitung mit der Stadt der 27 Millionen € teure Umbau des ehemaligen Krankenhauses zu einem Zentrum für Gesundheit und dem Neubau einer Rehabilitationsklinik.

Eine große Summe nehmen wir für die Verbesserung der Radwege in die Hand. Mit rund 2,5 Millionen € soll insbesondere das Münstertal eine gute und sichere Anbindung, vor allem für die Schülerinnen und Schüler, in Richtung der Schulen in der Kernstadt bekommen.

Beim Wasserversorgungsverband können wir diese Woche das neue Wasserwerk einweihen und damit die Arbeitsstätte für unser engagiertes Team beim Wasserwerk schaffen, das inzwischen in der ganzen Südlichen Ortenau für gutes und sicheres Wasser sorgt.

Ehrgeizige Ziele haben wir mit knapp 5,4 Millionen € Investitionen für den Eigenbetrieb Stadtbau gesetzt. Die Bereitstellung von Wohnraum ist eine der bedeutenden sozialen Herausforderungen. Gemeinderat und Verwaltung nehmen diese an. Wir wollen neu bauen, etwa in Altdorf. Wir wollen Objekte kaufen und andere sanieren. Hier geht es um Neubauten, um Sanierung und um Käufe. Darunter ist ein Projekt, das schon in den Vorjahren vorgesehen war, das für Ettenheimmünster wichtige Mehrfamilienhaus gegenüber der Akcepta-Klinik. Nach erfolgreich überstandener Bürgerentscheid ist das Verfahren nun beim Verwaltungsgericht anhängig. Wir hoffen auf eine zügige Entscheidung, um den dringenden Wohnraumbedarf lindern zu können.

Natürlich stellt sich immer wieder die Frage: Ist das, was vorgesehen ist, nachhaltig und verantwortbar im Blick auf die Zukunft? Wir haben die Frage miteinander teils leidenschaftlich im Haushaltsausschuss diskutiert. Erstmals haben wir ein negatives Ergebnis mit knapp 3 Millionen € im Ergebnishaushalt. Das ist viel und durch einige Sonderfaktoren begründet. Aber wir können es uns erlauben, weil wir durch gutes wirtschaften in den zurückliegenden Jahren rund 13 Millionen € Rücklagen angespart haben. Unsere mittelfristige Finanzplanung zeigt, dass wir auch wieder andere Zahlen mit positiven Abschlüssen erreichen können.

Die Neuverschuldung liegt bei rund 3,3 Millionen € netto, rund die Hälfte davon im gebührenfinanzierten Abwasserbereich. Wir haben die städtischen Schulden gegenüber dem Höchststand vor 20 Jahren um fast 40 % zurückgefahren und wir haben eine solide Investitionsfinanzierung vorgesehen, die mit knapp 33 % Fremdkapital gut verantwortet werden kann. Dazu kommt, dass wir bedeutende Investitionen für den Lebenswert und die Zukunftsfähigkeit Ettenheims damit finanzieren.

Der Haushaltsausschuss hat bei einer Gegenstimme empfohlen, den Entwurf, wie er Ihnen vorliegt, anzunehmen. Ein klares Votum.

Ich möchte herzlich danken: Zunächst unserem engagierten Kämmerer Alexander Rucht mit seinem Team und allen, die in der Verwaltung gut zugearbeitet haben, den Mitgliedern in den Gremien, vor allem im Haushaltsausschuss, die sehr gewissenhaft einzelne Positionen geprüft, hinterfragt und dann vorgeschlagen haben. Ich möchte mich auch bedanken für die angenehme Atmosphäre, in der wir das große Zahlenwerk vorberaten konnten. Ich bitte nun die Vorsitzenden der Fraktionen um ihren Beitrag und anschließend um Ihre Unterstützung für das Budget 2024.

Metz
Bürgermeister